

183/119 1760 Oktober 13., Paris

Schreiben von Louis Tourton an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Spielschulden von Louis-François Guiguer de Prangins

C Tourton¹ unterrichtet Brigadier Zurlauben² über die exorbitant hohen Spielschulden von 108 Louis, die Guiguer³ angehäuft hat. Madame de Prangins⁴ will dafür aufkommen und lässt Zurlauben das Geld über einen Kreditbrief durch Tourton zukommen. Er kann das Geld entweder bei Roux in Kassel oder bei Olenschlager in Frankfurt am Main in Empfang nehmen. Madame de Prangins wie auch Tourtons Gattin⁵ sind betrübt über die Verfehlungen «ihres jungen Mannes»⁶. Erstere will jedoch ihrem Gatten⁷ nichts davon sagen, da dieser sonst seinen Sohn vom Dienst abziehen würde. Tourtons Schwager⁸ ist ihr also zu ewiger Dankbarkeit verpflichtet. Zurlauben solle Guiguer ausrichten, dass es dessen Schwester etwas besse geht.⁹

¹ Louis Tourton.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich «à l'armée» auf.

³ Louis-François Guiguer de Prangins.

⁴ Marie-Louise Bazin, zweite Gattin von Jean-Georges Guiguer de Prangins.

⁵ Judith-Elisabeth Guiguer de Prangins, Gattin von Louis Tourton und Schwester von Louis-François Guiguer de Prangins.

⁶ Im Original: «de notre jeune homme».

⁷ Jean-Georges Guiguer de Prangins.

⁸ Louis-François Guiguer de Prangins.

⁹ Gemäss einer Notiz von Beat Fidel Zurlauben hat dieser den Brief am 24. Oktober 1760 beantwortet.

AH 183, Bl. 259-259a • Bl. 259a^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
